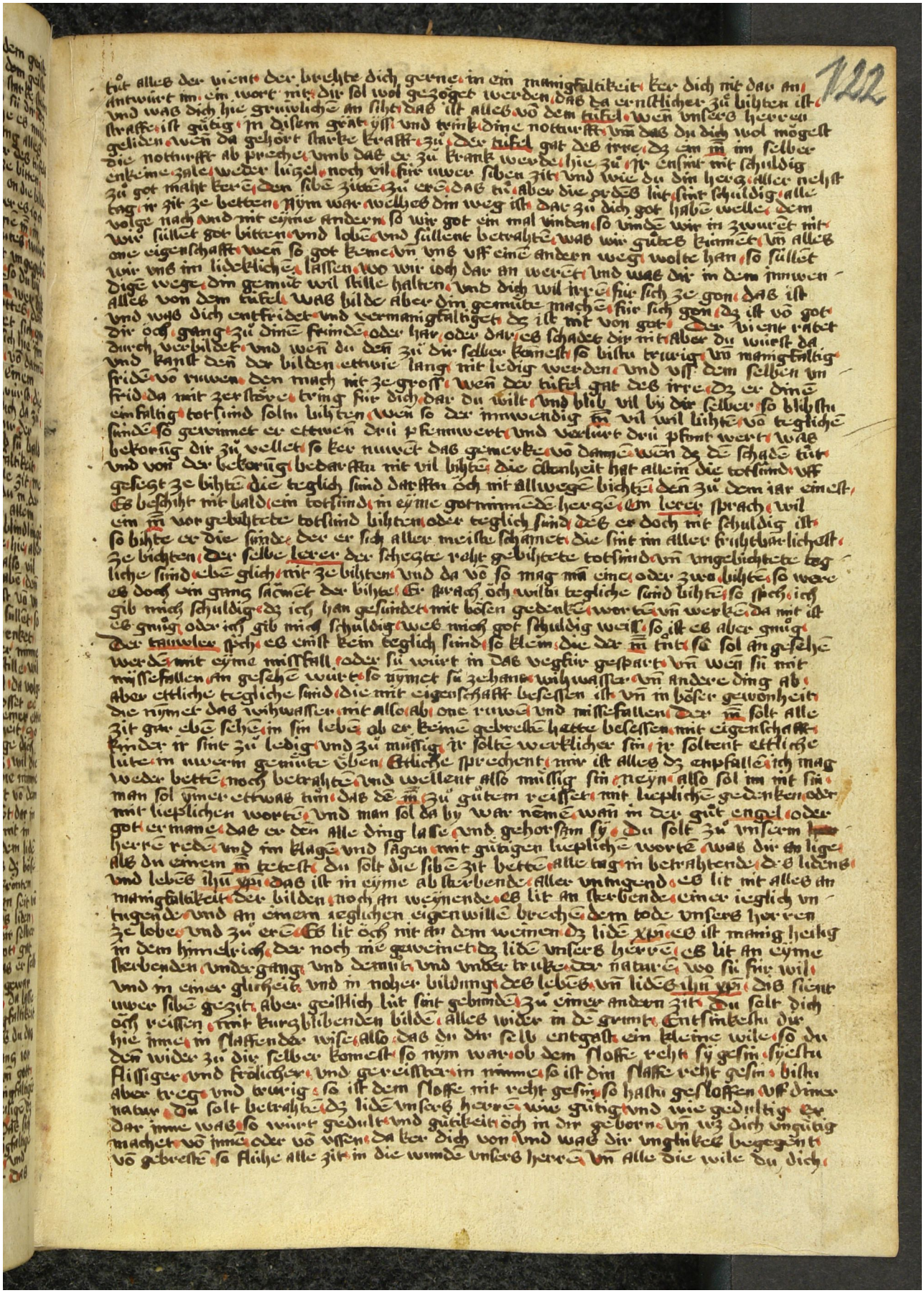
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8231
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



122

tůt alles der vient der brichte dich gerne in ein manigfaltikeit ker dich mit dar an
antwirt im ein wort mit dir sol wol gezoget werden das da cristlicher zů bihten ist
vnd was dich hie gruwlich an sihet das ist alles vů dem tufel wen vnsers herren
straffe ist gůtig in disem grat vsse vnd trink dine notturfft vm das du dich wol mögest
geliden wen da gehört starke krafft zů der tufel gat des irre dz er im im selber
enkeine zale weder lützel noch vil fire uwer selben zit vnd wie du din herz aller nehst
zů got maht kere den sibe zitte zů ere das tů aber die prediger lüt sint schuldig alle
tag ir zit ze betten nym war welches din weg ist dar zů dich got habe welle dem
volge nach und mit eyme andern so wir got ein mal vinden so vmde wir in zůwuret mit
wir sullent got bitten vnd lobe vnd sullent betrahte was wir gůtes kriment vn alles
ane eigenschafft wen so got keme vn vns vff eine andern weg wolte han so sullet
wir vns im lidklichen lassen wo wir doch dar an weret vnd was dir in dem inwen-
digen wege din gemüt wil stille halten vnd dich wil irre fire sich ze gon das ist
vnd was dich entfridet vnd vermanigfaltiget dz ist nit von got der vient rabet
dir och gang zů dine freinde oder har oder dar es schadet dir nit aber du wirst da
durch verbildet vnd wen du den zů dir selber kemest so bistu trewig vn manigfaltig
vnd kanst den der bilden etwie lang nit ledig werden vnd vff dem selben vn
frid vů ruwen den mach nit ze grosse wen der tufel gat des irre dz er dine
einfaltig totsünd solte bihten wen so der inwendig fn vil wil bihte vů tegliche
sünde so gewinnet er etwen drii pfenniwert vnd verliert drii pfunt wert was
bekorüg dir zů vellet so ker nuwet das gemerke vů dannen wen dz de schade tůt
vnd von der bekorüg bedarftu nit vil bihte die ölenheit hat allein die totsünde vff
gesetzt ze bihte die tegliche sünde darftu och nit allwege bichte den zů dem iar einest
es beschiht nit bald ein totsünd in eyme gotnimmende herze vm lerer sprach wil
ein im vorgehabte totsünd bihten oder tegliche sünde des er doch nit schuldig ist
so bihte er die sünde der er sich aller meiste schamet die sint im aller fruhtbarlichest
ze bichten der selbe lerer der schegte recht gebihtete totsünde vn ungebichtete teg-
liche sünde ebe glich mit ze bihten vnd da vů so mag mů eine oder zwe bihte so ware
es doch ein gang sämet der bihte er sprach och wilstu tegliche sünde bihte so sprich ich
gib mich schuldig dz ich han gesündet mit bösen gedenke wortes vn werke da mit ist
es gnüg oder ich gib mich schuldig wes mich got schuldig weis so ist es aber gnüg
der trawler sich es ensist kein tegliche sünde so klein die der im tint so sol an gesehe
werde mit eyme missfall oder sie wirt in das vegfür gespart vn wen sie mit
missefallen an gesehe wirt so nymet sie zehant wihwasser vn andere ding ab
aber etliche tegliche sünde die mit eigenschafft besessen ist vn in böser gewonheit
die nymet das wihwasser mit allo ab one ruwe vnd missefallen der im solt alle
zit gar ebe sehe in sin lebe ob er keine gebrechte hette besessen mit eigenschafft
kinder ir sint zů ledig vnd zů müssig ir solte werklicher sin ir soltent etliche
lüte in uwerm gemüte üben etliche sprechent mir ist alles dz enpfalle ich mag
weder bette noch betrahte vnd wellent also müssig sin neyn also sol im nit sin
man sol yiner etwas nim das de im zů gütem reisset mit lieplichen gedenken oder
mit lieplichen worte vnd man sol da by war neme wan in der gůt engel oder
got ermane das er den alle ding lasse vnd gehorsam sy du solt zů vnserm herre
herre rede vnd im klage vnd sagen mit gütigen lieplichen worte was dir an lige
als du einem im redest du solt die sibe zit bette alle tag in betrahtende des lidens
vnd lebes ihu xpi das ist in eyme absterbende aller vntugend es lit mit alles an
manigfaltikeit der bilden noch an weynende es lit an sterbende einer ieglich vn
tugende vnd an einem ieglichen eigenwille brechen dem tode vnsers herren
ze lobe vnd zů ere es lit och nit an dem weinen dz lide xpi es ist manig heilig
in dem himelrich der noch nie geweinet dz lide vnsers herre es lit an eyme
sterbenden vnder gang vnd demüt vnd vnder truke der natüre wo sie fire wil
vnd in einer glicheit vnd in noher bildung des lebes vn lides ihu xpi das sint
uwer sibe gezit aber geistlich lüt sint gebunden zů einer andern zit du solt dich
och reissen mit kurzbliben den bilde alles wider in de grunt entsinkestu dir
hie inne in slaffender wise also das du dir selb entgalt ein kleine wile so du
den wider zů dir selber komest so nym war ob dem slaffe recht sy gesin sye stu
flissiger vnd frölicher vnd gereisser in minne so ist din slaffe recht gesin bistu
aber treg vnd trewig so ist dem slaffe nit recht gesin so haltu geslaffen vff dine
natur du solt betrahte dz lide vnsers herre wie gütig vnd wie gedultig er
dar inne was so wirt gedult vnd gütikeit och in dir geborn vn uz dich ungütig
machet vů inne oder vů vssen da ker dich von vnd was dir ungliches begegent
vů gebreste so fliehe alle zit in die wunde vnsers herre vn alle die wile du dich